

Ressort: Lokales

Bericht: AfD stört Inszenierung der Schaubühne in Berlin

Berlin, 07.11.2015, 09:57 Uhr

GDN - Die AfD hat eine Inszenierung der Schaubühne in Berlin gestört. Parteisprecher Christian Lüth wurde von einem Schauspieler dabei erwischt, wie er das Stück "Fear" im Auftrag der AfD-Chefin Frauke Petry heimlich filmte, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Demnach stellte Lüth die Kamera erst auf mehrfache Aufforderung eines Schauspielers und nach Drohung mit dem Rauswurf aus. In dem Stück werden die AfD-Politiker Petry, Beatrix von Storch und Björn Höcke in eine Reihe gestellt mit der NSU-Extremistin Beate Z. und dem norwegischen Massenmörder Anders Breivik. Die Partei erwägt deshalb rechtliche Schritte gegen die Schaubühne. "Das Stück ist ein Fall für die Gerichte", sagte AfD-Politikerin Storch. "Wir werden umfassend dagegen vorgehen." Derweil hat AfD-Bundesvorstand André Poggenburg Parteichefin Petry davor gewarnt, zu hart gegen den Rechtsausleger Björn Höcke vorzugehen. Es gebe unterschiedliche Strömungen in der AfD, und in der Asylkrise "macht die Bundesspitze nach Wahrnehmung vieler Mitglieder viel zu wenig", sagte Poggenburg dem "Spiegel". "Nur Höcke ist da wirklich erfolgreich."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-62729/bericht-afd-stoert-inszenierung-der-schaubuehne-in-berlin.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com